



Wir begleiten
Ihre erfolgreiche
Getränkeherstellung

Fruchtsaft- und
Weintechnologie

**SCHLISSSMANN
SCHWÄBISCH HALL**



Tel. 07 91 - 9 71 91-0 • Fax 9 71 91-25
C. Schliessmann Kellerei-Chemie GmbH & Co.KG
Auwiesenstr. 5 • D-74523 Schwäbisch Hall

Das Auffrischen der Weine mit Kohlensäure

Stand 06/2004

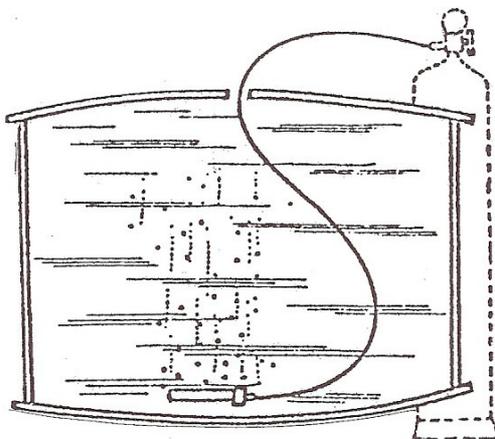
Seite 1/1

Prof. Troost, Geisenheim, schreibt dazu in seinem Handbuch „Technologie des Weines“:

„Die heutige Geschmacksrichtung bevorzugt jugendlich frische Weine. Die Frische eines Weines ist in der Hauptsache von der Anwesenheit der Kohlensäure (CO₂) abhängig. Der CO₂-Gehalt ist nämlich für den anregenden Geschmack des Weines bestimmender als man gewöhnlich annimmt.“

Da durch die Kellerbehandlung der Wein oftmals zuviel von seiner ursprünglichen Kohlensäure verliert, ist es notwendig und möglich, ihm diese auf eine einfache Art wieder zuzuführen.

Der Kohlensäure-Perler aus einem Tonzylinder mit genau abgestimmter Durchlässigkeit ermöglicht dies durch die Vernebelung der zugeführten Kohlensäure im Wein ohne Aufwallen oder Schäumen des Weines.



Kohlensäure-Perler

(feinporiger Tonzylinder 250 x 30 mm mit PVC-Armatur 35 mm Ø und kombiniertem Stutzen für den wahlweisen Anschluss von Schläuchen mit 4 u. 9 mm Innendurchmesser)

Verbindungsschlauch Kohlensäure-Perler / Reduzierventil

roter Gummischlauch 4 x 12 mm (4 x 4 mm)

Kohlensäure-Reduzierventil - Spezialausführung - für Anschluss von Schläuchen mit 4 mm lichter Weite

Anwendung:

Nach Durchfeuchtung mit Wasser oder Wein vor dem Gebrauch ist der Tonzylinder auf den Grund des Fasses oder Tanks zu legen und der Schlauch am Reduzierventil der Kohlensäureflasche anzuschließen. (Es ist möglichst natürliche Quellen-Kohlensäure zu verwenden). Die Gasdurchlässigkeit des Tonzylinders beträgt 0,3 bis 0,6 atü, so dass das Reduzierventil entsprechend einzustellen ist, damit ein ruhiges Durchsprudeln ohne Wallung erreicht wird. Die Dauer richtet sich am besten nach der Geschmacksprobe. Nach dem Gebrauch ist der Zylinder gut mit Wasser durchzuspülen.

Der größte Durchmesser des Kohlensäure-Perlers beträgt an der PVC-Armatur ca. 35 mm. Bei Verwendung des Reduzierventiles ist eine absolut gleichmäßige Kohlensäure-Zufuhr gewährleistet.